



ArcelorMittal

Kodex für ein verantwortungsvolles Beschaffungsmanagement

Kurztext

ArcelorMittal erwartet von seinen Lieferanten, dass sie effektive Managementsysteme einsetzen, um die Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu erreichen, zu denen sie sich verpflichten. Das Managementsystem muss sicherstellen, dass Richtlinien und Verfahren zur Erreichung dieser Ziele vorliegen und dass die Performance regelmäßig gemessen und überwacht wird. Darüber hinaus ermutigt ArcelorMittal seine Lieferanten dazu, zusammenzuarbeiten, um entlang der Lieferkette weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der verantwortungsvollen Geschäftspraktiken zu ermitteln und die Performance mit Hinblick auf das Programm zur verantwortungsvollen Beschaffung kontinuierlich zu verbessern. Der Kodex unterstützt die **10 Punkte für eine nachhaltige Entwicklung** (10 Sustainable Development Outcomes) des Unternehmens, die treibende Kraft für unseren Wandel zu einem Stahlunternehmen der Zukunft. Diese Punkte stehen im Einklang mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die beschreiben, was für ein Unternehmen wir werden müssen, um einen optimalen Wert für alle unsere Interessensgruppen zu erzielen.

Anwendungsbereich

Dieser Kodex gilt für alle Lieferanten und Auftragnehmer von ArcelorMittal sowie für deren Tochterunternehmen und für alle Produkte und Dienstleistungen, die ArcelorMittal erwirbt. Dabei gelten **für Rohstofflieferanten einige zusätzliche Vorgaben**. Wir fordern unsere Lieferanten mit Nachdruck dazu auf, die Anforderungen dieses Kodex auch in ihrer eigenen Lieferkette zu fördern.

1. Einleitung

ArcelorMittal entwickelt intelligenterer Stähle für eine bessere Welt. Stähle, die in innovativen Verfahren hergestellt werden, die weniger Energie verbrauchen, deutlich weniger Kohlenstoffemissionen verursachen und die Kosten senken. Saubere, robustere und wiederverwendbare Stähle. Bei der Herstellung unserer Stähle dürfen nur Rohstoffe, Produkte und Teile verwendet werden, die nachweislich verantwortungsbewusst beschafft und hergestellt wurden.

Um dieses Ziel zu unterstützen, arbeiten wir mit unseren Lieferanten an folgenden Punkten:

- Anwendung eines effizienten Lieferablaufs, der unsere Corporate Responsibility-Richtlinien unterstützt.
- Entwicklung von Beschaffungslösungen, die mit Kunden, Regulierungen und weiteren Anforderungen und Erwartungen der Interessensgruppen im Einklang stehen.
- Schaffung eines langfristigen Werts und Reduzierung des Risikos für unser Unternehmen, unsere Lieferanten und unsere Interessensgruppen.

Wir werden diese Ziele erreichen, indem wir Standards für verantwortungsvolle Beschaffung festlegen und indem wir zusammenarbeiten, innovativ sind und diese Standards in unseren Geschäftsprozessen verankern.

Das Unternehmen hat sich dem **ResponsibleSteel™**-Standard verpflichtet, der ersten globalen Multi-Stakeholder-Initiative für gemeinsame Standards und Zertifizierungen in der Stahlindustrie. Insbesondere bei Rohstoffen legt ArcelorMittal daher größten Wert darauf, diese nur von Lieferanten zu beziehen, deren Standort bekannt ist und deren Richtlinien und Praktiken am ResponsibleSteel™-Standard ausgerichtet sind. Dies bedeutet, auf Zertifizierungssysteme hinzuwirken, für die in Zusammenarbeit mit Interessensgruppen zuverlässige Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG, Environmental, Social and Governance) entwickelt wurden, und standortspezifische Zertifizierungssysteme gemäß diesen Standards einzuführen. **Die Initiative for Responsible Mining Assurance (IRMA) oder Towards Sustainable Mining (TSM) sind gute Beispiele.**

Durch den Bezug von Rohstoffen von unabhängig zertifizierten Bergwerken entspricht unsere Lieferkette der ResponsibleSteel™-Zertifizierung. Wir fordern unsere Rohstofflieferanten dazu auf, einen der entsprechenden Zertifizierungswege umzusetzen. Der Kodex für ein verantwortungsvolles Beschaffungsmanagement („Kodex“) von ArcelorMittal legt dar, wie wir mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, und fordert sie auf, Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einzuhalten, insbesondere die unten aufgeführten Standards für Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechte, Ethik und Umwelt. Wir möchten unsere Lieferanten dazu ermutigen, mit uns zusammenzuarbeiten, um aktuelle Verbesserungsmöglichkeiten unseres Programms zur verantwortungsvollen Beschaffung zu

identifizieren und zu entwickeln. Wir hoffen, dass dieser Kodex die Umsetzung nachhaltiger Geschäftspraktiken bei unseren Lieferanten fördert.

ArcelorMittal definiert den Lieferablauf als die Güter und Dienstleistungen, die für die Geschäftstätigkeit erworben und verwendet werden. Hierzu gehören primäre Rohstoffe wie Eisenerz, Kohle, Koks, Schrott, Legierungen, Grundmetalle, aber auch die Bereiche Energie, Investitionsaufwand, industrielle und professionelle Dienstleistungen, Versand und Logistik. Verantwortungsvolle Beschaffung ist ein Grundsatz der Beschaffungsstrategie von ArcelorMittal und wird neben verschiedenen Faktoren, wie z. B. Preis und Qualität, systematisch betrachtet.

2. Unsere Verpflichtung gegenüber Lieferanten

ArcelorMittal wird folgende Schritte durchführen, um den Kodex zu implementieren:

- **Zusammenarbeit:** Mit Lieferanten zusammenarbeiten, um verantwortungsvolle Geschäftspraktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu verbessern, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechte, Ethik und Umwelt.

Hierzu können gemeinsame Beurteilungen, wie z. B. Standortbesichtigungen zählen, um die Performance in Hinblick auf den Kode zu bewerten. Mit Rohstofflieferanten werden wir zudem unser Wissen über unabhängige Zertifizierungssysteme teilen und diese bei der Einhaltung des Standards unterstützen.

- **Unterstützung:** Lieferanten dabei unterstützen, Tätigkeiten zu erkennen, die die Anforderungen des Kodex nicht erfüllen, und darauf hinarbeiten, dass die Bedingungen in einem angemessenen Zeitraum verbessert werden.
- **Priorisierung:** Den Fokus auf jene Bereiche des Lieferablaufs richten, bei denen ein hohes Risiko besteht, dass die Anforderungen des Kodex nicht erfüllt werden können und wo maximale Verbesserungen erzielt werden können.
- **Respekt:** Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten in einer angemessenen, objektiven, transparenten und professionellen Weise führen. Das bedeutet, dass für Mitarbeiter von Lieferanten, die auf unserem Betriebsgelände arbeiten, und Mitarbeiter von ArcelorMittal derselbe Verhaltenskodex gilt.
- **Fördern:** Verantwortungsbewusste Lieferablaufpraktiken in unserer Branche aktiv fördern.
- **Kommunikation und Schulungen:** Sicherstellen, dass alle unsere Mitarbeiter den Kodex kennen und dass die Mitarbeiter im Einkauf entsprechend geschult sind.
- **Verbessern:** Das Programm und die Praktiken regelmäßig überarbeiten, um sicherzustellen, dass sie einen Beitrag zu unserer Vision einer verantwortungsvollen Beschaffung leisten.

3. Was wir von unseren Lieferanten erwarten

Lieferanten werden ausdrücklich dazu angehalten, mit ArcelorMittal zusammenzuarbeiten, um weitere Möglichkeiten zur Verbesserung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu ermitteln, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechte, Ethik und Umweltverantwortung entlang der gesamten Lieferkette.

Rohstofflieferanten sind darüber hinaus aufgefordert, einen der unabhängigen Zertifizierungswege zu verfolgen.

3.1. ArcelorMittal möchte Unfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz vermeiden.

Das Ziel ist Null Verletzungen und Unfälle. Es soll ein allgemeines Wohlbefinden am Arbeitsplatz und darüber hinaus vorherrschen. Diese Ziele werden durch unsere Arbeitsschutzrichtlinien und -verfahren unterstützt und entsprechen unserer Philosophie von sicherem, nachhaltigem Stahl.

ArcelorMittal verpflichtet seine Lieferanten dazu, arbeitsbedingte Verletzungen in ihrer Belegschaft und an ihrem Standort zu vermeiden und die Arbeitsschutzrichtlinien von ArcelorMittal zu erfüllen.

3.2. Menschenrechte

ArcelorMittal respektiert alle Menschenrechte der Mitarbeiter und der Gemeinschaften vor Ort und verpflichtet sich dazu, diese Prinzipien auch bei seinen Lieferanten zu fördern, so wie es in den Menschenrechtsrichtlinien von ArcelorMittal festgelegt ist.

ArcelorMittal fordert seine Lieferanten dazu auf, Richtlinien und Verfahren zu entwickeln und zu implementieren, die die Einhaltung aller Menschenrechte in ihren Geschäftsprozessen und bei ihren Lieferanten sicherstellen.

Lieferanten sollen sich immer an die strengsten Anforderungen halten, ob es sich um maßgebliche gesetzliche Vorschriften, die Menschenrechtsrichtlinien oder diesen Kodex handelt. Wenn die Einhaltung bestimmter Aspekte des Kodex oder der Menschenrechtsrichtlinien aufgrund lokaler Gesetze nicht möglich ist, sollte sich der Lieferant an die lokalen Gesetze halten und gleichzeitig versuchen, die Menschenrechte zu respektieren.

3.3. Ethik

ArcelorMittal verpflichtet sich zur Einhaltung von fairen, ethischen und transparenten Geschäftspraktiken. ArcelorMittal ist bestrebt, Rohstoffe verwenden, die legalen und nachhaltigen Ursprungs sind, und keine „Konfliktminerale“ zu beziehen, die zur Finanzierung bewaffneter Konflikte beitragen und Menschenrechtsverletzungen begünstigen. ArcelorMittal verfolgt Due-Diligence-Verfahren, um die Einhaltung dieser Verpflichtung zu gewährleisten, und verlangt von entsprechenden Lieferanten, ArcelorMittal bei diesen Bemühungen vollumfänglich zu unterstützen.

ArcelorMittal fordert seine Lieferanten dazu auf, Unternehmensrichtlinien beizubehalten und durchzusetzen, die sich an ethische Geschäftspraktiken halten und die die Prinzipien des Geschäftsführungskodex von ArcelorMittal und die Anti-Korruptionsrichtlinien von ArcelorMittal einhalten.

3.4. Ökologische Verantwortung

ArcelorMittal hat es sich zum Ziel gesetzt, Stahl auf nachhaltigere Weise zu produzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt ArcelorMittal sein Stahl- und Bergbau-Fachwissen, um saubere Prozesse zu entwickeln und Umweltbelastungen zu minimieren. Wir legen Wert darauf, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die dieselben Ziele verfolgen und die sich an Best Practices in ihrem Verwaltungssystem für den Umweltschutz halten. Hierzu gehören Energie- und Ressourceneffizienz, Erhaltung der Biodiversität, Abfallreduzierung und Recycling.

ArcelorMittal fordert seine Lieferanten dazu auf, wirksame Richtlinien, Prozesse und Verfahren zur Kontrolle ihrer Umweltbelastungen einzuhalten und ihre Geschäfte so zu führen, dass sie die Umweltschutzrichtlinien von ArcelorMittal erfüllen.

4. Dokumentation und Kontrolle

Auf Anfrage fordern wir unsere Lieferanten zu Folgendem auf:

- Ausfüllen eines Qualifizierungsfragebogens.
- Ausfüllen eines Fragebogens, der auf diesem Kodex basiert.
- Übermitteln von Kopien aller relevanten Informationen an ArcelorMittal oder seine Vertreter, kooperieren und Ergreifen angemessener Maßnahmen, um sicherzustellen, dass seine Sublieferanten dies ebenfalls tun.
- Darlegen, welche Anstrengungen der Lieferant unternimmt, um die Anforderungen des Kodex zu erfüllen.
- Darlegen, welche Anstrengungen der Lieferant unternimmt, um effektive Managementsysteme einzusetzen, mit denen er die Einhaltung der Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung gewährleistet, zu denen er sich verpflichtet.
- Vorweisen von Fortschritten über einen längeren Zeitraum bei der Umsetzung von Richtlinien und Verfahren, die gewährleisten, dass diese Ziele erreicht werden und die Performance regelmäßig gemessen und überwacht wird.

Der Kodex ist ein wesentlicher Bestandteil des Lieferantenbewertungsverfahrens von ArcelorMittal und der Verwaltung der Lieferantenbeziehungen. Wir verfolgen einen risikobasierten Ansatz zur Beurteilung, ob der Lieferant den Kode einhält. Dies kann mithilfe von Selbstbeurteilungen, Standortbesuchen und einem Follow-Up der Verbesserungsmaßnahmen kontrolliert werden.

ArcelorMittal arbeitet mit seinen Lieferanten zusammen, um ermittelte Defizite zu beheben. ArcelorMittal behält sich das Recht vor, sich von Lieferanten zu trennen, die den Kodex nicht erfüllen oder die keine Verbesserungsmaßnahmen einführen oder einhalten können.

5. Überarbeitung

ArcelorMittal wird diesen Kodex und das Implementierungsprogramm regelmäßig auf Eignung und Wirksamkeit prüfen.